

NEUES ENTDECKEN

TALENTE FÖRDERN

IDEEN UMSETZEN

Erwin Schrödinger Stipendien

Webinar

2. Dezember 2020

Johannes Winkler und Simone Recchi

Wissenschaftliche Projektbetreuer

FWF Strategie-Karriereentwicklung

Der FWF steht für

- mehr **Grundlagenforschung** in Österreich
- mehr **Wettbewerb** im Wissenschaftssystem
- mehr **Qualität** im Wissenschaftssystem
- mehr **Internationalität** im Wissenschaftssystem
- mehr exzellenten **Nachwuchs** im Wissenschaftssystem

Der FWF unterstützt den Ausbau des Forschungspotenzials in Österreich in Richtung *Innovation Leadership* und ist damit ein zentraler Standortfaktor für das Wissenschafts- und Wirtschaftssystem.

FWF-Verfahren: Eckpunkte

- Striktes *Bottom-up*-Prinzip: keine Themenvorgaben, keine Quoten, keine Bevorzugungen
- Mehraugenprinzip bei allen Verfahrensschritten und Entscheidungen
- Intensive Interaktionen mit den Antragsteller/inne/n für maximale Transparenz
- Unabhängiger internationaler *Peer Review* als Basis der Qualitätssicherung
- Text der Gutachten als wichtigste Entscheidungsgrundlage (Ratings sind lediglich Indikatoren)
- Diskussion und Entscheidung aller Projekte aller Fachrichtungen in einem Kuratorium mit Vertreter/inne/n aller Fachrichtungen

Das FWF-Förderungsportfolio



NEUES ENTDECKEN: Förderung von Spitzenforschung

- Einzelprojekte
- 1000-Ideen-Programm
- Internationale Programme
- Spezialforschungsbereiche
- Forschungsgruppen
- START-Programm
- Wittgenstein-Preis
- Weiss, ASMET, netidee, Herzfelder



TALENTE FÖRDERN: Ausbau von Humanressourcen

- doc.funds
- **Schrödinger-Programm**
- **Meitner-Programm**
- **Firnberg-Programm**
- Richter-Programm (inkl. Richter-PEEK)
- Zukunftskollegs



IDEEN UMSETZEN: Wechselwirkungen Wissenschaft – Gesellschaft

- KLIF
- PEEK
- Publikationsförderungen
- WissKomm-Programm
- Top Citizen Science
- #ConnectingMinds

FWF-Förderungskategorien nach Karrierestufen

**Für arrivierte
Wissenschaftler/innen**
Wittgenstein-Preis

Mit Postdoc-Erfahrung

- Selbstantragsteller/in (FWF-Fellow)
- Elise-Richter-Programm
- START-Programm
- Lise-Meitner-Programm

Nach der Dissertation

- Postdoc
- **Erwin-Schrödinger-Programm**
- **Hertha-Firnberg-Programm**
- **Lise-Meitner-Programm**
- Selbstantragsteller/in (FWF-Fellow)

Während der Dissertation

- Doktorandenstelle
- Doktorand/in in DK

Während des Studiums
Studentische Mitarbeit

ESPRIT

Early Stage Programme: Research, Innovation, Training

Ziele

Start: April 2021 als Nachfolge von Meitner und Firnberg;
Begleitung durch GRANteD (Grant allocation disparities; Horizon 2020 Projekt)

▪ Zielgruppe

- hoch qualifizierte Postdocs aller Fachdisziplinen aus dem In- und Ausland (max. 5 Jahre nach dem Doktorat; Karriereunterbrechungen werden angerechnet); AntragstellerInnen dürfen keine unbefristete Stelle an der Forschungsstätte innehaben

▪ Ziele

- Förderung exzellenter Forschung
- Halten und Gewinnen herausragender WissenschaftlerInnen
- Frauenförderung und Karriere- bzw. Kompetenzentwicklung

ESPRIT

Eckdaten

- **Einreichung**
 - laufend / PROFI; mit MentorIn
- **Förderung**
 - Gehalt für die Projektleitung + bis zu € 25.000 p.a., Globalbudget
 - Frauenfördermaßnahmen (Coaching und Netzwerk; Kinderpauschale)
- **Projektdauer**
 - drei Jahre
- **Programmspezifika**
 - Mentoring-Plan zur Karriere- und Kompetenzentwicklung: Entwicklung/Etablierung eines eigenständigen Forschungsprofils
 - Bei gleicher Qualifikation und gleicher Antragsqualität werden Anträge von Frauen bevorzugt gefördert; 50% der Projektförderung für Frauen reserviert

Ausbau von Humanressourcen

- Internationale Mobilität: **Erwin-Schrödinger-Programm**



Erwin-Schrödinger-Programm

Ziele

- **Zielgruppe**
 - junge gut qualifizierte Postdocs aller Fachdisziplinen (keine Altersgrenze)

- **Zielsetzung**
 - Mitarbeit an führenden internationalen Forschungseinrichtungen und damit Erwerb von Auslandserfahrung in der Postdoc-Phase
 - Eröffnung neuer wissenschaftlicher Ansätze für die österreichische Wissenschaft

Erwin-Schrödinger-Programm

Eckdaten (1)

- **Antragstellung:** laufend
- **Bewilligungsquote:** ca. 40 % (höchste des FWF)
- **Förderung:** 35.600 – 47.400 € p.a. (steuerfrei);
Reisekosten (je nach Destinationsort bis max. 1.500 €);
Kinderpauschale (max. 4.800 € p.a.);
Kongressbesuche (max. 2.000 € p.a.);
Pensionsversicherungsbeiträge;
Mutterschutzersatzleistung
- **Rückkehrphase** in Österreich mit Senior Postdoc Gehalt und 12.000 € sonstige Mittel p.a., davon 2.000 € für Coaching- und Personalentwicklungsmaßnahmen
- **Dauer:** 10 – 24 Monate (Ausland) + 6 – 12 Monate (Rückkehr)

Erwin-Schrödinger-Programm

Eckdaten (2)

▪ Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Doktorat (*Achtung*: bei Medizinstudium in AT nur Abschlüsse nach N, O, Q 201; N, Q 094; N, O 790 oder N 090 antragsberechtigt)
- Erfahrung auf dem Gebiet des angestrebten Forschungsprojektes
- Internationale Publikationstätigkeit

▪ Programmspezifika

- Begründung zur Wahl der ausländischen FS + Einladung
- Empfehlung der österr. FS und Angaben zur Rückkehrmöglichkeit oder beantragte Rückkehrphase
- Begründung, wie gewonnenes Know-how später in Österreich eingesetzt werden kann
- Declaration Host; Erklärung zu ethischen Aspekten mit Fragebogen

Inhalte der Projektbeschreibung

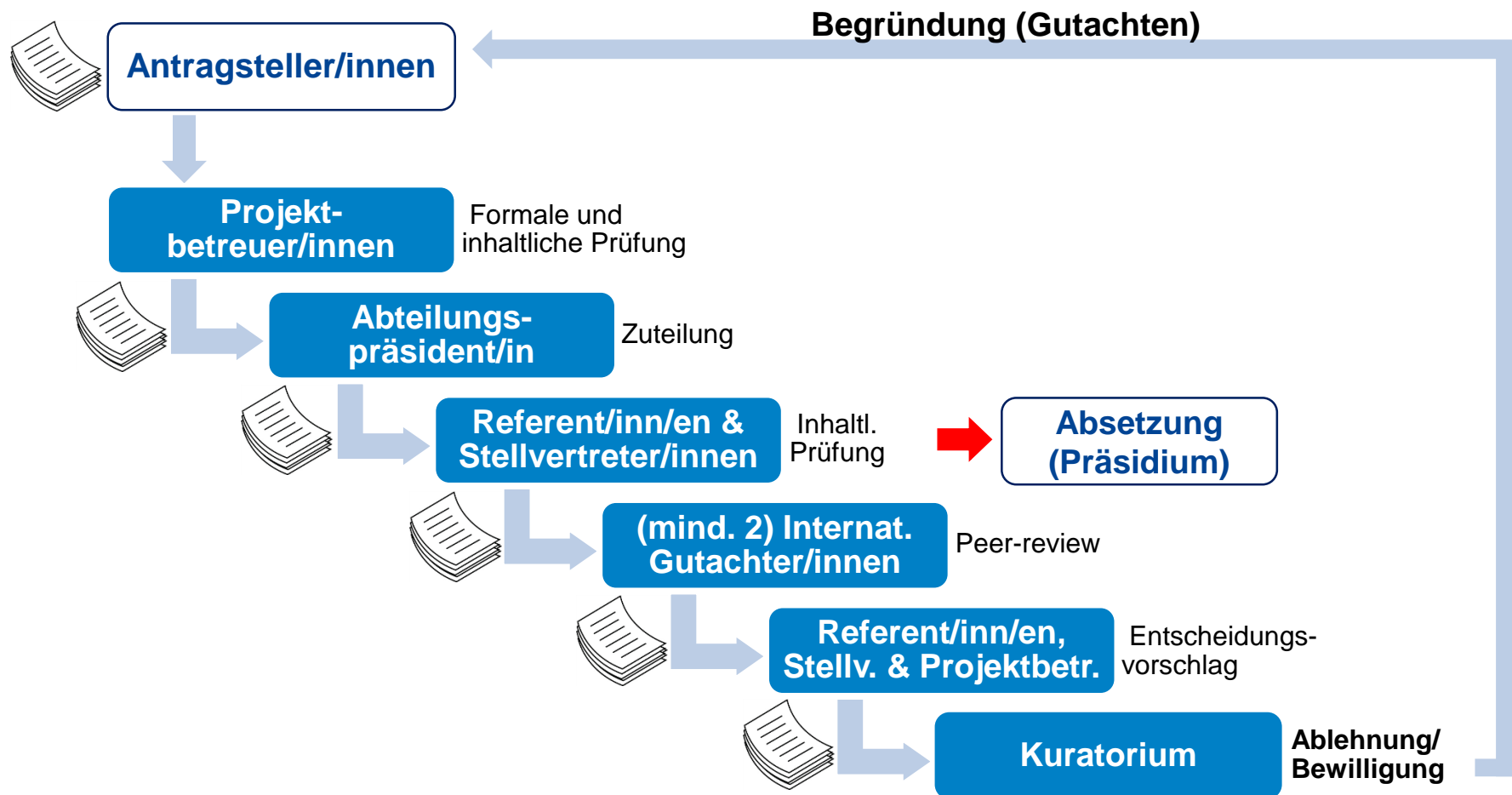
Wissenschaftliche Aspekte

- klar umrissene Ziele und Hypothese(n) bzw. wissenschaftliche Fragestellung(en)
- wissenschaftliche Neuheit/Innovation
- Bezug zur einschlägigen internationalen wissenschaftlichen Landschaft (internationaler Stand der Forschung)
- Methodik
- beabsichtigte Kooperationen (national und/oder international)
- Arbeits- und Zeitplanung

Programmspezifische Aspekte

- Gründe der Auswahl der ausländischen Forschungsstätte
- Informationen über Karriereentwicklung und Know-How Transfer nach Österreich
- Informationen über österreichische Forschungsstätte (Rückkehrphase)

Das FWF-Entscheidungsverfahren



Schrödinger-Evaluierung 2013

- Zielerreichung des Programmes: Erfüllung der Erwartungen in hohem Maße erreicht (mehr als Kontrollgruppe); v.a. in Bezug auf Erlernen neuer Methoden und auch auf Renommee des Hosts!
- Langzeitwirkung für Karriereentwicklung: Für 86 % war die Förderung (sehr) förderlich zur Erreichung ihrer jetzigen Position; z.B. 12 Jahre nach dem Stipendium haben fast 60% Professuren inne
- Signifikanter Anstieg der Publikationen und Zitationen während des Stipendiums und höherer Publikations- und Zitationsoutput als KG
- Schwächen der ersten Evaluierung aus 2006 (Förderungsdauer, Rückkehrmöglichkeit) waren kein Thema mehr

Hinweise für die Antragstellung

Worauf kommt es bei FWF-Projektanträgen im Kern an?

**„die Gutachter/innen zu begeistern!“
(der Antrag wird i.W. für Fachkolleg/inn/en geschrieben!)**

- Grundlagenorientierung beachten: hypothesengetriebene, auf Erkenntnisgewinn ausgerichtete Forschung
- „State of the Art“ beherrschen, souverän darstellen und daraus Forschungsbedarf und -ideen ableiten
- Realist/in bleiben: machbares Forschungsprogramm vorlegen
- klare, fokussierte Forschungsfragen und -ziele formulieren
- aktuelle, fundierte, zweckmäßige Methoden einsetzen (bzw. weiterentwickeln)

Erwin-Schrödinger-Programm

Fragen an die Gutachter/innen (1)

Abschnitt 1 (vollinhaltliche Mitteilung an den/die Antragsteller/in):

1. **Neuheitsgrad bzw. wissenschaftlicher Innovationsgrad** des Antrags
2. **Wissenschaftliche Qualität** des vorliegenden Antrags
3. **Herangehensweise/Methodik und Durchführbarkeit** des vorliegenden Antrags
4. **Wissenschaftliche Qualifikation** – gemessen am jeweiligen akademischen Alter – der Antragstellerin/des Antragstellers
5. **Eignung der gewählten Betreuerin/des gewählten Betreuers** und der gastgebenden ausländischen Forschungsstätte
6. Bedeutung des Stipendiums für die **Karriereentwicklung** der Antragstellerin/des Antragstellers und Einbringen des erworbenen Know-hows in die österreichische Forschungslandschaft (Erreichung der Zielsetzung des Förderungsprogramms)

Erwin-Schrödinger-Programm

Fragen an die Gutachter/innen (2)

7. Ethische Aspekte / Geschlechts- und genderrelevante Aspekte
8. Abschließende Beurteilung unter Berücksichtigung der wesentlichen Stärken und Schwächen. Bitte geben Sie eine klare Empfehlung für oder gegen eine Förderung des Projekts ab.
 excellent very good good average poor

Abschnitt 1b (Mitteilung an den/die Antragsteller/in)

Empfehlungen an die AntragstellerInnen für die eigentliche Projektumsetzung (im Fall einer Bewilligung).

Abschnitt 2 (vertrauliche Mitteilung an den FWF)

Sonstige Kommentare an den FWF

Wesentlichste Aspekte bei der Antragstellung

- Probleme/ Fragestellungen präzise fokussieren
- Zielsetzungen realistisch gestalten
- Hypothesen klar definieren
- den internationalen Forschungsstand darstellen und sich dazu positionieren
- Methoden- und Arbeitsplanbeschreibung kurz und klar darstellen
- wissenschaftliche Vorleistungen anführen
- auf Vollständigkeit und Substanz der Ausführungen achten
- Kosten nachvollziehbar begründen
- für verständliches „Wissenschaftsenglisch“ sorgen

Mängel bei den angeführten Aspekten sind die häufigsten Ursachen für GutachterInnen-Kritiken!

Abteilung Strategie - Karriereentwicklung

▪ **wissenschaftliche Projektbetreuung**

Sarah Hanisch (Sowi)

Simone Recchi (Nattech)

Johannes Winkler (Biomed)

Eva Wysocki (Biomed)

Barbara Zimmermann (Gewi)

▪ **Administrative und operative Projektbetreuung**

Selina Ess

Robert Gass

Julia Pohlmann

Reinhard Schmidt

Claudia Tasch

Susanne Woytacek

<https://www.fwf.ac.at/de/ueber-den-fwf/organisation/fwf-team/fachabteilungen/strategie-karriereentwicklung/>